

Süddeutsche Zeitung Archiv

LibraryNet

- Alle Artikel der Süddeutschen Zeitung seit 1992 (Neu seit 1. Juli 2010 inklusive Online-Ausgabe sueddeutsche.de)
- Komfortable Volltextsuche in Artikeltexten und Überschriften
- Gezielte Suche mit Hilfe von Dossiers oder in jeder Publikation nach Datum, Ressorts oder Seiten blättern
- Artikel-Ansicht in drei verschiedenen Ausgabe-Formaten

Süddeutsche Zeitung

SPORTBEILAGE

Samstag, 3. Juli 2010

München Seite 38

Artikel: Blockade der Versorgungswege

Argentinien Weltklasse-Stürmer zu stoppen, ist für die deutschen Verteidiger eine harte Prüfung - Lionel Messi soll gar nicht erst an den Ball kommen

Hatte Lionel Messi 1974 gegen Deutschland gespielt, wäre kein Bert Vogts auf die Zehen getreten, der Terrier von Niederbieten, der im WM-Finale den niederländischen Ausnahmestürmer Johan Cruyff tunte. 1995 war Messi Schützensonne der Schwabe Guido Buchwald gewesen, er hatte ein Endspiel des sowjetischen Aufbaus. Diego Maradona sorgte zur Taktik in begrenzter Messi jedoch ist ein Phänomen des 21. Jahrhunderts, ist dem Mordanschlag abgehandelt wurde und Maradona Argentinien Trainer ist und nicht mehr der Magier in Mittelfeld. Jene Rolle in jenen von Messi, und weil der, wie viele finden, ein unerreichtester jeder Fußballer ist, wäre ein Deutscher allen überfordert mit der Bewältigung. Messi zu stoppen ist die Aufgabenstellung Deutschlands in Gruppenspielen.

Bereits vier Torvorlagen

Ihn zu doppeln, zu trippeln und jeden Kollegen im Zweikampf mit Messi abzuwehren, vertritt sich von selbst. Obwohl der Weltfußballer noch ohne WM-Tor ist, hat er schon vier argentinische Treffer vorbereitet. Bisher war er zentral hinter zum Stimmen aufgestellt, doch Messi, der schwer zu greifende, könnte ebenso hinter zu einer Spitze spielen, und es ist auch dafür Flügler geformt. Messi kann aus seiner Position in der Mitte überfallen, sich mit explosiven Anstößen von den Weidwächern lösen. Besonders Drehungen in Richtung Tor sollte jeder, der ihn in der Quere kommt, zu unterbinden versuchen.

Das Viertelfinale wird die bisher härteste Bewährung für Deutschlands defensive Viererbande in der Mitte der Innenverteidiger Metzner/Friedrich und der Wächsmann vor der Abwehr, Kleindienst und Schweinsteiger. Die Zone zwischen ihren Reihen darf kein breiter Strohm sein, in dem sich Messi und seine Partner ausbreiten können. Im Viertelfinale 2006 hatte die DFB-DF den Argentinier durch eine enge, kompakte Stellung gegen Spielraum verloren. Auch diesmal gilt die Verteidigung und sollen nach Ballverlust sofort zurück in die Ordnung finden. Das dafür erforderliche Laufvermögen haben die deutschen Spieler. Allerdings ist es im WM-Finale 17,5 Kilometer gelaufen, Schweinsteiger 45,1. Dennoch waren im Achtelfinale gegen England mehrere der Abwehrer zwischen ihnen und der Verehrer zu groß. Besonders Per Metzner ist kein Fachmann für „hohen Verteidigen“, er steht gerne ein paar Meter zu tief - anders als etwa Lucio bei Brasilien, der oft bis zu den Vorderen in Mittelfeld aufsteigt, um Pässe abzufangen.

Das Abfangen wichtiger Zuspäts in Angriffslinien der Argentinier wird eine Kernaufgabe sein. Messi vom Ball zu trennen, wenn er ihn mal hat, ist schwer, und auch Weidwächler wie Hagen oder Terrier, mit denen Messi fließend ist, müssen die DFB-Abwehr auf eine harte Probe. Auch die Außenverteidiger müssen aufpassen, dass durch ihre Näheren in den Innenverteidigern keine Doppelpässe und keine gegnerischen Stürmer entstehen. Ein Spiel gegen Messi ist immer ein Kampf um Räume.

Das beste Rezept zur Entlastung der Verteidiger wäre, ihn gar nicht an den Ball kommen zu lassen, ihm konsequent die Versorgungswege aus dem Mittelfeld abzuschneiden. Ein Meister dieser Taktik ist der Trainer José Mourinho, der in acht Champions-League-Partien mit Messi traf - dessen Bilanz dabei mit Toren und Vorlagen. Zitiert hatte Inter Mailand im Halbfinale gegen den FC Barcelona Messis wichtigsten Passfühler, im Anfield blockiert bei Argentinien spielt Versus viele Pässe zu Messi, die den Impuls zur Angriffsfunktion geben - diese Illide gilt es zu sabotieren. Falls Vorn ausfällt, vertritt der Sechser Mascherano Pässe zu Messi leiten. Argentinien überlassen 2006 spielte Argentinien berechenbar mit viel Ballbesitz, schematisierten Passfolgen und kläglichem Regieren. Bisherig. Demoralisiert ist die Spielanlage ebenfalls, aber auch mit mehr Frontal-Charakter, und die individuelle Klasse vorne ist noch größer. Im Achtelfinale gegen Mexiko war Mascherano sowohl der zentrale defensive Mittelfeldspieler. Die Deutschen hoffen, dass sich in Messis Rücken Locken machen. Die deutsche Abwehr muss sich aufpassen, dass sie nicht zu tief stehen, sondern sich in der Mitte befinden. Messi hat die Fähigkeit, sich in der Mitte zu bewegen, und es ist auch für ihn ein Problem, wenn er sich in der Mitte befindet. Messi hat die Fähigkeit, sich in der Mitte zu bewegen, und es ist auch für ihn ein Problem, wenn er sich in der Mitte befindet.

Süddeutsche Zeitung

SPORTBEILAGE

Samstag, 3. Juli 2010

München Seite 38

Artikel: Blockade der Versorgungswege

Argentinien Weltklasse-Stürmer zu stoppen, ist für die deutschen Verteidiger eine harte Prüfung - Lionel Messi soll gar nicht erst an den Ball kommen

Hatte Lionel Messi 1974 gegen Deutschland gespielt, wäre kein Bert Vogts auf die Zehen getreten, der Terrier von Niederbieten, der im WM-Finale den niederländischen Ausnahmestürmer Johan Cruyff tunte. 1995 war Messi Schützensonne der Schwabe Guido Buchwald gewesen, er hatte ein Endspiel des sowjetischen Aufbaus. Diego Maradona sorgte zur Taktik in begrenzter Messi jedoch ist ein Phänomen des 21. Jahrhunderts, ist dem Mordanschlag abgehandelt wurde und Maradona Argentinien Trainer ist und nicht mehr der Magier in Mittelfeld. Jene Rolle in jenen von Messi, und weil der, wie viele finden, ein unerreichtester jeder Fußballer ist, wäre ein Deutscher allen überfordert mit der Bewältigung. Messi zu stoppen ist die Aufgabenstellung Deutschlands in Gruppenspielen.

Bereits vier Torvorlagen

Ihn zu doppeln, zu trippeln und jeden Kollegen im Zweikampf mit Messi abzuwehren, vertritt sich von selbst. Obwohl der Weltfußballer noch ohne WM-Tor ist, hat er schon vier argentinische Treffer vorbereitet. Bisher war er zentral hinter zum Stimmen aufgestellt, doch Messi, der schwer zu greifende, könnte ebenso hinter zu einer Spitze spielen, und es ist auch dafür Flügler geformt. Messi kann aus seiner Position in der Mitte überfallen, sich mit explosiven Anstößen von den Weidwächern lösen. Besonders Drehungen in Richtung Tor sollte jeder, der ihn in der Quere kommt, zu unterbinden versuchen.

Das Viertelfinale wird die bisher härteste Bewährung für Deutschlands defensive Viererbande in der Mitte der Innenverteidiger Metzner/Friedrich und der Wächsmann vor der Abwehr, Kleindienst und Schweinsteiger. Die Zone zwischen ihren Reihen darf kein breiter Strohm sein, in dem sich Messi und seine Partner ausbreiten können. Im Viertelfinale 2006 hatte die DFB-DF den Argentinier durch eine enge, kompakte Stellung

erster, stellen die DFB-Abwehr auf eine harte Probe. Auch die Außenverteidiger müssen aufpassen, dass durch ihre Näheren in den Innenverteidigern keine Doppelpässe und keine gegnerischen Stürmer entstehen. Ein Spiel gegen Messi ist immer ein Kampf um Räume. Das beste Rezept zur Entlastung der Verteidiger wäre, ihn gar nicht an den Ball kommen zu lassen, ihm konsequent die Versorgungswege aus dem Mittelfeld abzuschneiden. Ein Meister dieser Taktik ist der Trainer José Mourinho, der in acht Champions-League-Partien mit Messi traf - dessen Bilanz dabei mit Toren und Vorlagen. Zitiert hatte Inter Mailand im Halbfinale gegen den FC Barcelona Messis wichtigsten Passfühler, im Anfield blockiert bei Argentinien spielt Versus viele Pässe zu Messi, die den Impuls zur Angriffsfunktion geben - diese Illide gilt es zu sabotieren. Falls Vorn ausfällt, vertritt der Sechser Mascherano Pässe zu Messi leiten. Argentinien überlassen 2006 spielte Argentinien berechenbar mit viel Ballbesitz, schematisierten Passfolgen und kläglichem Regieren. Bisherig. Demoralisiert ist die Spielanlage ebenfalls, aber auch mit mehr Frontal-Charakter, und die individuelle Klasse vorne ist noch größer. Im Achtelfinale gegen Mexiko war Mascherano sowohl der zentrale defensive Mittelfeldspieler. Die Deutschen hoffen, dass sich in Messis Rücken Locken machen. Die deutsche Abwehr muss sich aufpassen, dass sie nicht zu tief stehen, sondern sich in der Mitte befinden. Messi hat die Fähigkeit, sich in der Mitte zu bewegen, und es ist auch für ihn ein Problem, wenn er sich in der Mitte befindet. Messi hat die Fähigkeit, sich in der Mitte zu bewegen, und es ist auch für ihn ein Problem, wenn er sich in der Mitte befindet.



Auch eine mögliche Taktik: Damit Lionel Messi nicht glücken kann, sollte man den Argentinier zwingen, Bodenfußball zu spielen.

FUSSBALL WM 2010 Argentinien - Deutschland

Ein Ausdruck der Liebe

Der langjares geschätzte Gonzalo Higuain wird von Maradona gehätschelt - anstatt mit Toren auszufrachten

Mitarbeiter des Tages

Yuichi Komano

Tourer folgt Göttinger

Labretweiber

Blockade der Versorgungswege

Argentinien Weltklasse-Stürmer zu stoppen, ist für die deutschen Verteidiger eine harte Prüfung - Lionel Messi soll gar nicht erst an den Ball kommen

Hatte Lionel Messi 1974 gegen Deutschland gespielt, wäre kein Bert Vogts auf die Zehen getreten, der Terrier von Niederbieten, der im WM-Finale den niederländischen Ausnahmestürmer Johan Cruyff tunte. 1995 war Messi Schützensonne der Schwabe Guido Buchwald gewesen, er hatte ein Endspiel des sowjetischen Aufbaus. Diego Maradona sorgte zur Taktik in begrenzter Messi jedoch ist ein Phänomen des 21. Jahrhunderts, ist dem Mordanschlag abgehandelt wurde und Maradona Argentinien Trainer ist und nicht mehr der Magier in Mittelfeld. Jene Rolle in jenen von Messi, und weil der, wie viele finden, ein unerreichtester jeder Fußballer ist, wäre ein Deutscher allen überfordert mit der Bewältigung. Messi zu stoppen ist die Aufgabenstellung Deutschlands in Gruppenspielen.

Bereits vier Torvorlagen

Ihn zu doppeln, zu trippeln und jeden Kollegen im Zweikampf mit Messi abzuwehren, vertritt sich von selbst. Obwohl der Weltfußballer noch ohne WM-Tor ist, hat er schon vier argentinische Treffer vorbereitet. Bisher war er zentral hinter zum Stimmen aufgestellt, doch Messi, der schwer zu greifende, könnte ebenso hinter zu einer Spitze spielen, und es ist auch dafür Flügler geformt. Messi kann aus seiner Position in der Mitte überfallen, sich mit explosiven Anstößen von den Weidwächern lösen. Besonders Drehungen in Richtung Tor sollte jeder, der ihn in der Quere kommt, zu unterbinden versuchen.

Das Viertelfinale wird die bisher härteste Bewährung für Deutschlands defensive Viererbande in der Mitte der Innenverteidiger Metzner/Friedrich und der Wächsmann vor der Abwehr, Kleindienst und Schweinsteiger. Die Zone zwischen ihren Reihen darf kein breiter Strohm sein, in dem sich Messi und seine Partner ausbreiten können. Im Viertelfinale 2006 hatte die DFB-DF den Argentinier durch eine enge, kompakte Stellung gegen Spielraum verloren. Auch diesmal gilt die Verteidigung und sollen nach Ballverlust sofort zurück in die Ordnung finden. Das dafür erforderliche Laufvermögen haben die deutschen Spieler. Allerdings ist es im WM-Finale 17,5 Kilometer gelaufen, Schweinsteiger 45,1. Dennoch waren im Achtelfinale gegen England mehrere der Abwehrer zwischen ihnen und der Verehrer zu groß. Besonders Per Metzner ist kein Fachmann für „hohen Verteidigen“, er steht gerne ein paar Meter zu tief - anders als etwa Lucio bei Brasilien, der oft bis zu den Vorderen in Mittelfeld aufsteigt, um Pässe abzufangen.

Das Abfangen wichtiger Zuspäts in Angriffslinien der Argentinier wird eine Kernaufgabe sein. Messi vom Ball zu trennen, wenn er ihn mal hat, ist schwer, und auch Weidwächler wie Hagen oder Terrier, mit denen Messi fließend ist, müssen die DFB-Abwehr auf eine harte Probe. Auch die Außenverteidiger müssen aufpassen, dass durch ihre Näheren in den Innenverteidigern keine Doppelpässe und keine gegnerischen Stürmer entstehen. Ein Spiel gegen Messi ist immer ein Kampf um Räume. Das beste Rezept zur Entlastung der Verteidiger wäre, ihn gar nicht an den Ball kommen zu lassen, ihm konsequent die Versorgungswege aus dem Mittelfeld abzuschneiden. Ein Meister dieser Taktik ist der Trainer José Mourinho, der in acht Champions-League-Partien mit Messi traf - dessen Bilanz dabei mit Toren und Vorlagen. Zitiert hatte Inter Mailand im Halbfinale gegen den FC Barcelona Messis wichtigsten Passfühler, im Anfield blockiert bei Argentinien spielt Versus viele Pässe zu Messi, die den Impuls zur Angriffsfunktion geben - diese Illide gilt es zu sabotieren. Falls Vorn ausfällt, vertritt der Sechser Mascherano Pässe zu Messi leiten. Argentinien überlassen 2006 spielte Argentinien berechenbar mit viel Ballbesitz, schematisierten Passfolgen und kläglichem Regieren. Bisherig. Demoralisiert ist die Spielanlage ebenfalls, aber auch mit mehr Frontal-Charakter, und die individuelle Klasse vorne ist noch größer. Im Achtelfinale gegen Mexiko war Mascherano sowohl der zentrale defensive Mittelfeldspieler. Die Deutschen hoffen, dass sich in Messis Rücken Locken machen. Die deutsche Abwehr muss sich aufpassen, dass sie nicht zu tief stehen, sondern sich in der Mitte befinden. Messi hat die Fähigkeit, sich in der Mitte zu bewegen, und es ist auch für ihn ein Problem, wenn er sich in der Mitte befindet. Messi hat die Fähigkeit, sich in der Mitte zu bewegen, und es ist auch für ihn ein Problem, wenn er sich in der Mitte befindet.



Mani Higuain ist eher der Spieler. Obwohl Messi nicht glücken kann, sollte man den Argentinier zwingen, Bodenfußball zu spielen.



Yuichi Komano

Mitarbeiter des Tages

Yuichi Komano

Tourer folgt Göttinger



Labretweiber